

Teilnehmer- Nr.	Kontrollorganisation	Interne Kontrollberichts-Nr. der Kontrollorganisation

Bitte alle Angaben deutlich lesbar schreiben !!!

Unternehmen / Betriebsstätte (nachfolgend Betrieb genannt):
(ggf. Stempel)

Firmenname: _____

Anschrift: _____

Verantwortlicher: _____

Angaben zur Kontrolle

Kontrolldatum: _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

Kontrollart: Desk-Audit Nachkontrolle

Name des Auditors: _____

Geltungsbereich: REDcert² Chem. Industrie

Stoffströme: Biobasiert Biomassenbilanziert Chemisch recycelt Mechanisch recycelt

Kontrollergebnis	Einstufung	Maßnahmen
100%	<input type="checkbox"/> <u>keine Abweichungen</u> REDcert-Anforderungen sind vollständig erfüllt	Keine Korrekturmaßnahmen erforderlich
75 - 99%	<input type="checkbox"/> <u>geringfügige Abweichungen</u> REDcert-Anforderungen sind weitestgehend erfüllt	Routinedokumentation, Korrekturmaßnahmen vereinbaren, Umsetzung prüfen
< 75 % oder KO	<input type="checkbox"/> <u>schwerwiegende Abweichung(en)</u> REDcert-Anforderungen sind nicht erfüllt	Weiterleitung des Kontrollberichts an REDcert (innerhalb von 24 h nach der Kontrolle) Nachkontrolle erforderlich

Nachkontrolle erforderlich? Nein Ja Terminvorschlag:

Kopie erhalten

Unterschrift des Kontrollleure

Unterschrift des Systemteilnehmers
(verantwortliche Person)

Für die Richtigkeit:	
Datum	Unterschrift des Verantwortlichen der Zertifizierungsstelle

Checkliste für die Kontrolle von Schnittstellen, Betriebsstätten und Lieferanten

1. Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	
-------------	--

2. Geltungsbereich

501 - Lieferant vor der letzten Schnittstelle	<input type="checkbox"/>	
502 - Lieferant nach der letzten Schnittstelle	<input type="checkbox"/>	
701 - Vorgelagerte Konversionsanlage/Herstellungs- und Anlagenverbund	<input type="checkbox"/>	
801 - Konversionsanlage/Herstellungs- und Anlagenverbund	<input type="checkbox"/>	
901 - Nachgelagerte Konversionsanlage/Herstellungs- und Anlagenverbund	<input type="checkbox"/>	

3. Anzahl angegliederter bloßer Warenlager/Silos/Betriebsstätten:

--

Im Rahmen der Stichprobe wurden bei identischer Betriebsstruktur folgende Betriebsstätten kontrolliert - sofern anwendbar (1/3 aus der Gesamtanzahl der Betriebe):

	Betriebsstätte	
	Name, Str., PLZ, Ort	Kontrolldatum
Besuchte Betriebsstätten (Betriebsstätte und Kontrolldatum eingeben) ggf. Liste erweitern!	1	
	2	
	3	
	4	
	5	
	6	
	7	
	8	
	9	
	10	

4. Anzahl Biomasse liefernder Entstehungsbetriebe:				
Im Rahmen der Stichprobe wurden folgende Entstehungsbetriebe kontrolliert (Quadratwurzel aus der Gesamtanzahl der Betriebe):				
Besuchte Entstehungsbetriebe (Entstehungsbetrieb und Kontrolldatum eingeben) ggf. Liste erweitern !		Entstehungsbetrieb Name, Str., PLZ, Ort	Kontrolldatum	
	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
	6			
	7			
	8			
	9			
	10			
5. Anzahl fossiler Recyclingstoffe liefernder Entstehungsbetriebe/Sammelstellen:				
Im Rahmen der Stichprobe wurden folgende Entstehungsbetriebe/Sammelstellen kontrolliert (risikobasiert):				
Besuchte Entstehungsbetriebe (Entstehungsbetrieb und Kontrolldatum eingeben) ggf. Liste erweitern !		Entstehungsbetrieb Name, Str., PLZ, Ort	Kontrolldatum	
	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
	6			
	7			
	8			
	9			
	10			
6. Menge der eingesetzten flüssigen oder gasförmigen nachhaltigen Stoffströme des letzten Kalenderjahres				
Nachhaltige Stoffströme REDcert ² ggf. Liste erweitern!		Typ	Menge	Einheit
	1			
	2			
	3			
	4			
Achtung: Alle Felder sind Pflichtfelder, soweit anwendbar!				

Legende:

A = Volle Übereinstimmung; B = Nahezu volle Übereinstimmung, C = Systemanforderung wird nur teilweise erfüllt,
 D = Systemanforderung wird nicht erfüllt, N/A = Systemanforderung ist nicht anwendbar

Achtung bei Kapitel 1.7: Nur bei denjenigen Kriterien, bei denen ein N/A angekreuzt worden ist, sollte noch einmal geprüft werden, ob sich die Aussage im Vergleich zur Systemkontrolle geändert hat!

Name des Betriebs:	Kontrolldatum:						
Lfd. Nr.		Punktzahl					Bemerkungen/ Beschreibung der geprüften Dokumente/ Aufzeichnungen/ Unterlagen
		A	B	C	D/KO	N/A	
1	Systemgrundsätze						
1.1	Allgemeine Systemanforderungen						
1.1.2	Der Zertifizierungsumfang wurde schriftlich dokumentiert und liegt als Anlage zum Zertifizierungsantrag vor.						
1.1.7	Alle zu zertifizierenden Produkte sind eindeutig benannt.						
1.5	Massenbilanz- und Kontoführungssystem						
1.5.10	Die Bilanzierung erfolgt in MB-Äquivalenten. Die Umrechnung in MB-Äquivalenten erfolgt gemäß Standard.						

1.7 Berechnung der Massenbilanz-Äquivalente für Zwischenprodukte (nicht in Anhang 2 a) genannte Stoffe)						
1.7.1	Es wird die Berechnung der MB-Äquivalente basierend auf der IST-Abrechnung bzw. im Bedarfsfall einer Richtrezeptur durchgeführt.					
1.7.2	Abfall- und Abgasströme aus dem Prozess sollen in der Berechnungsgrundlage (IST- oder Richtrezeptur) berücksichtigt sein.					
1.7.3	Bei der Ermittlung der Höhe der Gutschrift für Nebenprodukte, welche nicht für die Herstellung zertifizierter Produkte benötigt werden, sind Abfälle und Abgasströme in der weiteren Verarbeitungskette des Nebenprodukts berücksichtigt.					
1.7.4	Die erneuerbare Eigenschaft muss nicht an die spezifischen Rohstoffe bzw. Zwischenprodukte gebunden und die Wahrung der Produktidentität daher nicht gegeben sein. Die Bilanzierung komplexer Prozesse/Betriebsstätten betrachtet die Summe aller Input-Stoffe durch die Summe aller Output-Stoffe als Bedarfsmenge für jedewede Output Stoffe.					
1.7.5	Es werden konservative Annahmen aufgestellt, um mit angemessener Sicherheit zu verhindern, dass benötigte Mengen erneuerbarer Rohstoffe unterschätzt werden.					
1.7.6	Mengen nachhaltiger Stoffströme, welche für dedizierte Produkte verwendet werden, sind nicht in der Bilanz berücksichtigt.					
1.7.7	Weisen massenbilanzierte oder dedizierte Zwischenprodukte einen erneuerbaren Anteil <99% wird der nicht-erneuerbare Anteil standardkonform berechnet.					
1.7.8	Bei einem Einsatz fossiler Zwischenprodukte und Zuschlagstoffe > 1% wird die benötigte Menge von MB-Äquivalenten gemäß Standard berechnet.					
1.7.9	Nicht zertifizierte Zuschlagstoffe, deren organischer Anteil sich massenbezogen auf das Endprodukt in dem Rahmen größer gleich 1% und in Summe kleiner gleich 5% bewegt, müssen kompensiert werden, indem ein entsprechend höherer Anteil an MB-Äquivalenten einzusetzen ist.					
1.12 Anforderungen an zertifizierte Produkte						
1.12.1	Der Mindestanteil von 20% wurde eingehalten.					
1.12.2	Für alle zertifizierten Produkte liegen Richtrezepturen vor.					
3 Kommunikation und Nutzung von Werbeaussagen						
3.1.1	Es werden die im Standard definierten Werbeaussagen verwendet.					
3.1.2	Die verwendeten Werbeaussagen beziehen sich auf das geprüfte Produktionssystem.					
3.1.3	Es wurde der jeweils zulässige Buchungszeitraum angewendet.					
Bewertung der Kontrollergebnisse						
		A	B	C	D	N/A KO (keine Zulassung)
Anzahl Bewertungen		0	0	0	0	0 0

Summe aller Bewertungen	0	
Kontrollergebnis in %		
Punktezahl (A = 20 Pt., B = 15 Pt., C = 5 Pt., D = 0 Pt., N/A = 0 Pt., KO = keine Zulassung)	0 0 0 0 0	
Summe aller Punkte	0	
max. Punktzahl	0	
Kontrollergebnis in % (Summe aller Punkte dividiert durch max.Punktzahl * 100)		

Maßnahmenplan

		Punktezahl			Überprüfung der Umsetzung der Korrekturmaßnahmen durch den Auditor					Übertrag
Nr.	Kriterium/ Anforderung	B	C	D/KO	Anmerkungen	Vereinbarte Korrektur- maßnahmen	Frist für die Umsetzung	Datum	Ergebnis (erfüllt / nicht erfüllt)	Kriterium/Anforderung
										Übernehmen

Der Geltungsbereich umfasst folgende Produkte:

	Produktname
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	